

Wegen Geschäftsverlegung bin ich geneigt, die sämtlichen vorhandenen Exemplare der Geographischen Universal-Bibliothek Heft 1 bis 28 billigst zu verkaufen. Vorrat beträgt ca. 42- bis 43000 Hefchen, z. B. „Im Reiche des Fo, Charakteristik des chinesischen Volkes“ von Frhr. von Schweiger-Lerchenfeld, „Die Erforschung der Nilquellen“ von H. Damm zc.

Gefl. Anfragen sind zu richten an
Geographisches Institut
Weimar.

Zur Gründung einer höchst lukrativen

Verlagsbuchhandlung

Vorräte, Platten und Verlagsrechte von

ca. 80 verschiedenen gangbaren Romanen und Novellen erster Autoren billig zu verkaufen, da nicht in die Verlagsrichtung passend. Nur 10-15000 \mathcal{M} erforderlich, weil Restkaufgeld in Raten getilgt werden kann.

Gefl. Angebote unter X. Y. 100 an Herm. Schultze in Leipzig.

Sortiment und Verlag.

Ein altrenommiertes Sortiment mit gutem, gangbarem Verlag soll zusammen oder getrennt verkauft werden. Für einen kapitalkräftigen Buchhändler bietet sich hiermit eine ganz vorzügliche Gelegenheit zu erfolgreicher Tätigkeit.

Gefl. Angebote erbitte direkt durch Post unter S. S. 12.

E. J. Steinacker in Leipzig,
Kopplag 6.

Für 10000 \mathcal{M} ist in nordwestdeutscher Kleinstadt eine Buchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen. Reingew. p. a. 3450 \mathcal{M} circa. Günstige Konkurrenzverhältnisse. Anfrag. f. Erlebig. u. E. E. 3171 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht eine

technische Zeitschrift
oder technischer bzw. gewerbetechnischer Verlag

für einen mir befreundeten Herrn.

Angebote zur Weiterbeförderung erbeten an Otto Enslin, Medicin. Buchhandlg., Berlin NW. 6, Karlstrasse 32.

Teilhabergesuche.

Wegen Ausscheidens des Mitbesitzers wird Teilhaber, möglichst Verlagsbuchhändler, mit einem Kapital von ca. 60000 \mathcal{M} von solider Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung in schöner, norddeutscher Hauptstadt gesucht.

Angebote erbeten unter 3480 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

== **Wichtige Neuheit, einzig in ihrer Art!** ==

Ⓩ Soeben kam zur Versendung:

August Woerz

Billardbuch

Praktische Anleitung für Karambolespieler.

Mit 151 Abbildungen.

Format: Oktav. Umfang: ca. 20 Druckbogen. Einband: Eigenartiger Leinenband.

Prächtiger Geschenkband.

Preis: 6 \mathcal{M} ord., 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} no., 4 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} bar.

Probe-Exemplare, auf beiliegendem Zettel bestellt, **zu 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} bar!**

Der bekannte Verfasser, der in diesem Billardbuch seine 20jährige Erfahrung als Lehrer des Billardspieles allgemein verständlich aufgezeichnet, hat hiermit ein Buch geschaffen, das auch ohne die stetige Ergänzung durch die Unterweisung eines Lehrers ein tüchtiges Vorwärtkommen in der Kunst des Karambolespieles ermöglicht. Nach den sehr korrekt gezeichneten Abbildungen allein schon kann man eine Menge der schwierigsten Bälle spielen.

Für das Werk hat sich — schon vor Erscheinen — in den Kreisen der Billardspieler ein sehr reges Interesse kundgegeben. Die Bestellungen fanden sämtlich Erledigung.

„Woerz, Billardbuch“ wird in seiner eigenartigen, hübschen Ausstattung besonders in der Weihnachtszeit als Geschenk viel verlangt werden. Ich bitte um weitere tätige Verwendung.

Berlin W., 4. Dezember 1903.

Albert Goldschmidt.

Arbeiten und

Ⓩ **nicht verzweifeln.**

Gemischte Partien mit „Suchen der Zeit“: 7/6.
Anbei roter Zettel: Karl Robert Langewiesche.

Siebzehntes Tausend.